

DOWNLOAD



Frank Hass (Hg.), Elke Schinkel

Soziale Probleme in London

Fertige Unterrichtsstunden zum Thema London

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

The Klippert logo, featuring a stylized grey and white spiral icon to the left of the word "Klippert" in a bold, black, sans-serif font.

Klippert

Nach der Lernmethodik
von Dr. Heinz Klippert

Englisch

> London
> Working with texts



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

LS 09 Einen Songtext kreativ ausgestalten: *London's music*

		Zeitr	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL/ EA	20'	S hören den Song und äußern sich spontan zu ihrem Ersteindruck; 2. Anhören: Beantwortung der Fragen; 3. Anhören: Mitlesen des Textes	M1.A1 M2	Eweiterung des Hörverständnisses, Umgang mit authentischen Hörtexten
2	PA	15'	Abgleich der Antworten; Klärung unbekannter Vokabeln; Erstellung des fiktiven Portraits einer der im Song erwähnten Personen	M1.A2	Selektive Informationsentnahme und -wiedergabe aus einem „lyrischen“ Text
3	GA 1	30'	Wechselseitige Präsentation der in PA erstellen Portraits in Zufallsgruppen; Auswahl eines Portraits, welches auf einem Poster illustriert wird	M1.A2	Visualisieren, kreativ gestalten
4	PL	25'	Präsentation des Gruppenplakats durch ausgeloste Gruppensprecher		<i>note taking</i>
5	EA	15'	S formulieren Empfehlungen zur Behebung von Armut; diese Aufgabe ggf. HA	M1.A3	Reaktivierung des Wortschatzes
6	GA	15'	Abgleich der Empfehlungen, Einigung auf 6–7 gemeinsame, Fixierung auf Karteikarten	M1.A3	Kooperieren
7	PL	15'	Sukzessive Präsentation und <i>clustering</i> der Karten		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Lernsequenz ist es, S zu einer Auseinandersetzung mit einem authentischen Liedtext und der darin angesprochenen Problematik anzuregen und diese kreativ verarbeiten zu lassen. Der L kann den Song über youtube.com im Internet abrufen, oder eine CD mit dem Lied brennen. Um den S das Textverständnis zu erleichtern, sollte auch ein Abzug des Songtextes erstellt werden.

Zum Ablauf im Einzelnen

1. Arbeitsschritt: In dreischrittiger Abfolge nähern sich die S dem dargebotenen Song: 1. Anhören, Globalverständnis und Verbalisierung des spontanen Eindrucks; Fragen wie: *Do you like the song? Are there any words which you understood?* sind geeignete Stimuli. 2. Anhören nach Kenntnisnahme der Fragen auf M1.A1, Beantwortung der Fragen. 3. Anhören: Mitlesen des Textes.

2. Arbeitsschritt: Die S vergleichen in PA die Antworten zu den Fragen, schlagen die unbekanntesten Wörter in einem zweisprachigen Wörterbuch nach und gestalten dann eine der im Lied genannten Figuren kreativ aus, indem sie eine fiktive Biografie erfinden. Dabei ist es wichtig, dass sie sich vor dem Hintergrund des Textes über ihre Vermutungen und diesbezüglichen Phantasien verständigen.

3. Arbeitsschritt: In Zufallsgruppen stellen die S ihre Biografien vor, entscheiden sich für eine gemeinsame Version und gestalten diese entsprechend auf einem Plakat. L weist darauf hin, dass das Plakat auch nonverbale Elemente enthalten

soll (s. M1.A2). Nach GA wird ausgelost, wer (evtl. 2 S) die Präsentation übernimmt.

4. Arbeitsschritt: Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse. Günstig wäre es, wenn hier alle Produkte dargestellt würden, da es sich um unterschiedliche Darstellungen handeln dürfte.

5. Arbeitsschritt: Die S formulieren in EA Empfehlungen, wie Abhilfe gegen Armut geschaffen werden könnte. Dies wird nicht mehr im Rahmen einer Doppelstunde zu bewerkstelligen sein und könnte daher in häuslicher Arbeit vorbereitet werden. Bei Zeitknappheit könnten die Arbeitsschritte 5 bis 7 auch entfallen.

6. Arbeitsschritt: Anschließend tauschen sich die S in Zufallsgruppen (5 bis maximal 6 S) über ihre unterschiedlichen Vorstellungen aus und einigen sich auf 5 bis maximal 7 Aspekte, die sie für relevant halten. Diese Aspekte werden auf Kartei- bzw. Moderationskarten notiert. Bereits vor der schriftlichen Fixierung sollte mit den S noch einmal besprochen werden, wie derartige Karten zur Präsentation gestaltet sein sollten: Nur ein Aspekt pro Karte, möglichst nur Nomen, Blockbuchstaben etc. (s. M1.A2).

7. Arbeitsschritt: Stafettenpräsentation an einer Pinwand oder an der Tafel mit Magneten/Klebestreifen. Es sollte dabei darauf geachtet werden, dass sich jeder S an der Präsentation beteiligt und die Art und Weise des Vortragens zuvor kurz erläutert wird: Die Karten sollten nach dem *touch-turn-talk*-Prinzip vorgestellt werden. Da die Karten thematisch gruppiert werden, entsteht so etwas wie eine Ideenlandkarte. L initiiert *feedback*-Runde zur Präsentation.

✓ Merkposten

- Kartenspiele, Ziffernkarten, Nummern etc. zur Bildung der Zufallsgruppen
- CD mit Songtext, CD-Player
- Zweisprachige Wörterbücher
- Plakatpapier/Poster
- ggf. Zeitschriften, Bilder zur Illustration der Plakate; könnte auch von den S mitgebracht werden
- Schere
- Klebestift
- Farb-, bzw. Buntstifte
- Karteikarten
- Dicke Filzstifte
- Klebestreifen, Pins oder Magnete

A2 Working out a biography

Task: Choose one of the 4 people mentioned in the song and imagine his/her story.

Answer the following questions:

- How old is he/she?
- What did he/she do in his / her life?
- Why is he/she where he/she is in the song? What happened?
- What has his/her life been like so far?

Also draw or paint a picture illustrating „your“ person.



- Present your portraits to each other. Select the one you like best and prepare a poster for the presentation in the classroom.

Here is the place for your drawing.

► ■ **How to create a poster**
 Write a headline first. Write nouns or very short sentences. Only use block capitals. Draw lines before you start writing. Write large and legibly and use symbols and pictures as illustration.

Download zur Ansicht


LS 10 Sprachmittlung: London and its social problems

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S lesen den Text und markieren die Schlüsselbegriffe	M1	Entwicklung von Strategien zur Sprachmittlung, markieren eines Sachtextes
2	PA	30'	S tauschen sich mit einem Zufallspartner aus, vergleichen die Begriffe und suchen nach englischen Entsprechungen	M1	Wiedergabe der Hauptideen in der Zielsprache (Sprachmittlung)
3	GA	30'	S vergleichen ihre englischen Ausführungen, fertigen eine <i>mind map</i> auf Folie an und fassen die Hauptaussagen des Textes in 3 Sätzen zusammen	M1	Formgerechte Visualisierung auf einer Folie, Reaktivierung und Erweiterung des themespezifischen Wortschatzes
4	PL	20'	Präsentation der Ergebnisse: Nonverbale Präsentation der <i>mind maps</i> (3 Gruppen), Vorlesen der zusammenfassenden Sätze (3 Gruppen)		Ziel- und ergebnisorientierte Kooperation

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die S an das Verfahren der Sprachmittlung schrittweise heranzuführen und dieses im mehrstufigen Verfahren mit ihnen einzuüben.

Zum Ablauf im Einzelnen

1. Arbeitsschritt: Im ersten Arbeitsschritt werden die S aufgefordert, den deutschen Text zu lesen und die Schlüsselbegriffe zu markieren. Dies dürfte ihnen relativ leicht fallen, da es sich um einen einfachen, sehr gut strukturierten Text handelt. Trotzdem kann es sinnvoll sein, noch einmal wesentliche Punkte zur Markierung von Texten ins Gedächtnis zu rufen.

2. Arbeitsschritt: S gleichen mit einem Zufallspartner die markierten Begriffe ab und versuchen dafür englische Entsprechungen zu finden. Hierbei sollte ihnen ein Wörterbuch zur Verfügung stehen. Es ist an dieser Stelle wichtig, sie darauf hinzuweisen, dass es keinesfalls um eine wörtliche Übersetzung geht, sondern vielmehr darum, sinngemäße englische Entsprechungen zu finden. Da im Vorfeld einige der im Text genannten Probleme Gegenstand der Betrachtung waren (vgl. LS 09), dürften ihnen einige der Begriffe ohnehin geläufig sein.

3. Arbeitsschritt: In Zufallsgruppen (5 bis 6 S pro Gruppe) vergleichen die S die Begrifflichkeiten, einigen

sich auf eine Version und visualisieren diese als Mindmap auf einer Folie. Zugleich fassen sie die Hauptgedanken des Textes in drei Sätzen zusammen. Aus Gründen der Zeitersparnis könnte den S auch eine bereits entsprechend vorbereitete Folie, die dann nur mit den entsprechenden Begriffen zu füllen ist, zur Verfügung gestellt werden.

4. Arbeitsschritt: Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden der Klasse präsentiert. Hierbei wäre es möglich, z. B. drei Mindmaps zu betrachten und zu erörtern, ob diese gelungen sind bzw. wo es Abweichungen gibt. Die anderen Gruppen würden das Gezeigte kommentierend zur Kenntnis nehmen.

Eine weitere Möglichkeit bestünde darin, jede Gruppe ihre Ergebnisse nonverbal durch Auflegen auf den Overheadprojektor zeigen zu lassen. Im Anschluss daran findet nur ein Austausch darüber statt, was gut gelungen war und was noch verbessert werden könnte bzw. wo ggf. Fehler zu sehen waren. Dabei sollten der inhaltliche Aspekt sowie die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks im Vordergrund stehen. Im Anschluss daran sollte eine gemeinsame Reflexion darüber stattfinden, wie das Vorgehen beim Finden der englischen Begriffe war und was sich als brauchbare Strategie erwiesen hat.

✓ Merkposten

- Kartenspiele, Ziffernkarten, Nummern etc. zur Bildung der Zufallsgruppen
- Zweisprachige Wörterbücher
- Overheadprojektor
- Blanko-Folien, ggf. mit der unausgefüllten Tabelle aus M1
- Folienstifte, möglichst mehrfarbig

Notizen:

10 London and its social problems

Like in many other big cities where millions of people live in London, too, you will meet very poor people. There is homelessness, there is crime and there are drug problems. Working with the following text you will summarize the most important aspects in English.

Task: Read the following text carefully and underline the most important keywords.

London, die Hauptstadt Großbritanniens, ist mit seinen ungefähr 7 Millionen Einwohnern eine typische Großstadt mit all den Problemen, die für eine Großstadt charakteristisch sind: Armut, Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, Kriminalität und Drogenprobleme sind dort zu finden. Manchmal entstehen auch Spannungen zwischen Gruppen unterschiedlicher kultureller, ethnischer 5 oder religiöser Herkunft.

Obwohl London eine wohlhabende Stadt ist mit der ‚City of London‘ als einem der wichtigsten Finanzzentren der Welt, gibt es dennoch große soziale Unterschiede. Einerseits gibt es sehr viele reiche Leute, die problemlos die teuren Wohnungen in den schicken Gegenden wie z. B. den Docklands an der Themse bezahlen können. Andererseits gibt es viele Menschen, die sehr wenig 10 verdienen oder sogar arbeitslos sind und daher große Probleme haben, eine Wohnung und das Leben in der Stadt zu finanzieren. Zwar sind in den letzten Jahren die Arbeitslosenzahlen in England zurückgegangen, dennoch gibt es gerade in London eine große Anzahl von Menschen, die keine Arbeit haben und von denen einige dann obdachlos werden.

Ein weiteres Problem sind die Drogen. Junge Menschen, die Drogen nehmen, werden oftmals 15 kriminell, um ihre Drogen zu finanzieren. Sie befinden sich in einer Spirale aus Arbeitslosigkeit, Armut und Kriminalität, aus der es sehr oft keinen guten Ausweg mehr gibt.

Auch gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Gruppen unterschiedlicher kultureller oder religiöser Herkunft führen manchmal zu Problemen, insbesondere in den ärmeren Gegenden Londons wie beispielsweise Brixton, einem südlichen Stadtteil.

20 Alles in allem ist London keine Ausnahme mit seinen Problemen. Man findet diese auch in anderen Großstädten wie Paris oder Berlin. Und obwohl London als eine der teuersten Städte der Welt gilt, ist die Kriminalitätsrate in den letzten Jahren sogar gesunken.

► ■ How to express ideas in English

It doesn't matter if you do not know the exact English words. Try to express the idea in English with the help of those words which you already know. Perhaps you can find some of the words in this workbook. Only in some cases is it necessary to look in a German – English dictionary or to ask your teacher.

- Now compare your keywords with your partner's and try to find English expressions.

Line	German keyword	English expression
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

- In your group agree on a set of keywords and create a mind map showing the different social problems of London. Draw your mind map on a transparency.



- Summarize the main ideas of the text in English. Write only three sentences.

1. _____

2. _____

3. _____



Klippert

Individuelle Förderung bei
gleichzeitiger Lehrerentlastung

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

London – Working with texts

Über diesen Link gelangen Sie direkt zum Produkt:

www.klippert-medien.de/go/dl9230

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des Programms von
Klippert Medien finden Sie unter www.klippert-medien.de.

Abbildungsverzeichnis:

S. 3: Obdachloser: paul prescott, © Fotolia

© 2016 Klippert Medien
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autor: Frank Hass (Hg.), Elke Schinkel
Illustrationen: Andreas Florian
Umschlagfoto: Thomas Weccard

www.klippert-medien.de